

PD Dr. med. Achim Bub
Max Rubner-Institut Karlsruhe

Trinationalen Fachtagung "Gesundheit am Oberrhein"

Karlsruhe, den 18. April 2012

„Ernährung – Bewegung – Gesundheit: Chancen für einen translationalen Forschungsansatz“

Die Rolle von Lebensstilfaktoren, insbesondere von Ernährung und Bewegung, wurde in den letzten Jahren intensiv untersucht. Die Kenntnisse um deren Bedeutung zur Aufrechterhaltung von Gesundheit sind stetig gewachsen. Dazu haben epidemiologische, interventionelle bis hin zu mechanistischen Studienansätze beigetragen. Aber nicht nur in der Forschung sondern auch in der Bevölkerung ist das Wissen um die gesundheitliche Bedeutung von Ernährung und Bewegung gegenwärtig. Auch sind unsere Lebensmittel so sicher wie noch nie. Dennoch sind die Lebensstil –assozierten Krankheiten wie Adipositas, Typ 2 Diabetes, Herz-Kreislauf- und manche Krebserkrankungen nach wie vor für die Mehrzahl der Neuerkrankungen und Todesfälle in Deutschland verantwortlich. Vieles spricht dafür, dass die nicht gelebte Umsetzung des Wissens in den Alltag eine wesentliche Ursache für die derzeitige IST-Situation darstellt. Hier liegt möglicherweise die Chance für einen translationalen Forschungsansatz. D.h., „... grundlagenorientierte Forschung mit konkreten Anwendungszielen und Ausrichtung auf einen gesellschaftlichen Nutzen...“. Hier sind alle Beteiligten aus Forschung, Politik und Verbänden gefragt einen integrativen Ansatz zu entwickeln, um das Wissen fundiert in den Alltag zu übertragen und zu verfestigen, damit es in der nächsten Generation schon Normalität ist.